

Neu: Grippinfekt®

Komplexhomöopathikum bei grippalen Infekten

Grippale Infekte zählen zu den häufigsten Infektionen überhaupt. Erwachsene erkranken im Durchschnitt etwa viermal im Jahr an Atemwegsinfekten, Kinder sogar wesentlich häufiger. Die primäre Infektion erfolgt meist durch Viren (z.B. Rhinoviren), der dann eine bakterielle Infektion folgen kann. Die ersten Krankheitszeichen sind Halskratzen und Halsschmerzen sowie Schluckbeschwerden; es folgen oft eine Entzündung der Nase (Rhinitis) und Nasennebenhöhlen (Sinusitis), Abgeschlagenheit, oft moderate Kopf- und Gliederschmerzen sowie Fieber. In der Regel dauert ein grippaler Infekt etwa eine Woche.

Wir freuen uns, Ihnen heute - auf dem Höhepunkt der Erkältungssaison - unser neues Homöopathikum **Grippinfekt®** vorstellen zu dürfen. **Grippinfekt®** ist zugelassen zur Behandlung von grippalen Infekten und enthält mit dem homöopathischen Komplex aus

- Aconitum napellus Dil. D 4
- Eupatorium perfoliatum Dil. D 4
- Gelsemium sempervirens Dil. D 4

drei bewährte und perfekt aufeinander abgestimmte Wirkstoffe zur Linderung der typischen Erkältungssymptome.

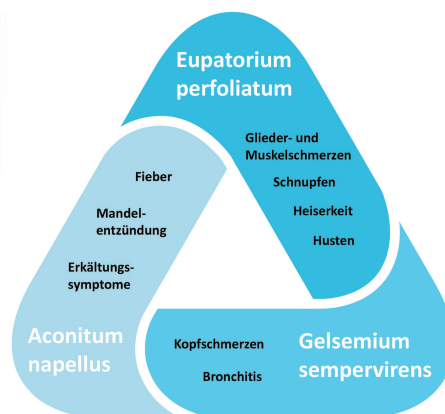
Aconitum napellus, der blaue Eisenhut, wird in der Homöopathie insbesondere im Anfangsstadium von akuten, entzündlichen Erkrankungen eingesetzt und hat sich bei akuten, plötzlich und heftig einsetzenden Beschwerden mit Fieber bewährt. Aconitum ist ein sehr wertvolles Fiebermittel und wird auch bei Zugluftempfindlichkeit, Erkältungssymptomen, Stirnkopfschmerz, entzündeten Mandeln oder Mittelohrkatarrh eingesetzt. Zum Arzneimittelbild von Aconitum napellus gehören:



- Influenza
- heiserer, trockener und kruppöser Husten
- trockene und geschwollene Mandeln
- trockener Mund und Hals
- Kältewellen

Die Hauptanwendungsgebiete von **Eupatorium perfoliatum** (Wasserhanf) sind in der Homöopathie grippeähnliche, fieberhafte Erkrankungen. Wegen der prompten Erleichterung für Glieder- und Muskelschmerzen bei fieberhaften Erkrankungen, wie z.B. Influenza, wird Eupatorium auch als "Knochenrenker" bezeichnet. Er wirkt vor allem auf die Schleimhäute der Bronchien. Schnupfen mit Niesen, Heiserkeit, Husten mit Empfindlichkeit in der Brust und chronischer, trockener Husten charakterisieren den Eupatorium-Patienten.

Die aus dem **Gelsemium sempervirens** (wilder Jasmin) hergestellten homöopathischen Zubereitungen werden traditionell u.a. bei Kopfschmerzen und Infektionskrankheiten verordnet. Gelsemium, als das in der Homöopathie meist angewandte Kopfschmerzmittel, wird auch bei Rachen- und Kehlkopfkatarrh, Grippebronchitis, Heiserkeit, Krupp- und Masernhusten eingesetzt. Bei katarrhalischer Influenza ist Gelsemium das Hauptmittel.



Grippinfekt®

Zusammensetzung: 10,0 g enthalten: Wirkstoffe nach Art und Menge: Aconitum napellus Dil. D 4 3,33 g, Eupatorium perfoliatum Dil. D 4 3,33 g, Gelsemium sempervirens Dil. D 4 3,34 g. Hergestellt nach homöopathischem Arzneibuch. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: **Grippale Infekte**. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. **Dosierung:** Erwachsene nehmen bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12 x täglich, je 5 - 10 Tropfen, bei chronischen Verlaufsformen 1-3 x täglich 5 - 10 Tropfen ein. **Gegenanzeigen:** Grippinfekt® darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Eupatorium perfoliatum und andere Korbblütler. Aufgrund des Alkoholgehaltes darf das Arzneimittel außerdem nicht bei Alkoholkranken angewendet werden. **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Enthält 52 Vol.-% Alkohol. Wegen des Alkoholgehaltes soll Grippinfekt® bei Leberkranken, Epileptikern und bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte Grippinfekt® nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Darreichungsform, Packungsgröße und Pharmazentralnummer:** Mischung flüssiger Verdünnungen zum Einnehmen, 50 ml, PZN 10198718.



Steierl-
Pharma GmbH

Mühlfelder Str. 48
82211 Herrsching

Telefon: 0 81 52 / 93 22 - 0
Telefax: 0 81 52 / 93 22 44

eMail: info@steierl.de
Internet: www.steierl.de